

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Jörg Bode (FDP)

Wann gibt es eine vollständige und technisch zeitgemäße Netzabdeckung des Mobilfunks in Niedersachsen?

Anfrage des Abgeordneten Jörg Bode (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 21.08.2018

Wer sich in Niedersachsen außerhalb von Innenstädten bewegt und mobil kommunizieren, arbeiten oder sich informieren möchte, ist häufig von Problemen der telefonischen Netzabdeckung, überlasteten Netzen und von langsamen bis nicht vorhandenen Internetverbindungen betroffen. Maßstäbe von Mobilfunkanbietern wie „Aktuell decke man fast 94 % der besiedelten Fläche in Niedersachsen mit 4G ab“ (HAZ, 18.07.2018) bedeuten im Umkehrschluss, dass es immer noch größere Löcher im besiedelten Bereich und „weiße Flächen“ im unbesiedelten Raum von Niedersachsen gibt, in denen eine zeitgemäße mobile Kommunikation nicht möglich ist. Dies wird u. a. auch aus der Umfrage des MW zu Funklöchern in Niedersachsen deutlich. Knapp 9 000 Betroffene haben mit 3 800 Funklöchern mehr Funklöcher gemeldet als von den Mobilfunkbetreibern behauptet. „Es gebe erhebliche Lücken in der Mobilfunk-Versorgung“ (NP, 18.07.2018) und „Niedersachsen ist ein Land im digitalen Aufbruch“ (Pressemitteilung des MW vom 18.05.2018) schlussfolgert Minister Althusmann.

1. Welche Erkenntnisse und welches Fazit zieht die Landesregierung aus der Befragung zu Funklöchern in Niedersachsen?
2. Wo sind die gemeldeten Funklöcher in welcher Größe anzutreffen?
3. Welche Bereiche/Kommunen von/in Niedersachsen sind besonders von den zahlreich gemeldeten Funklöchern betroffen?
4. Was bedeuten die 3 800 „lila, grünen und blauen Punkte“ (taz, 02.08.2018)/Funklöcher im Einzelnen, bzw. wie sehen die „genauen Ergebnisse“ der „detaillierten Auswertung“ (Pressemitteilung des MW v. 18.05.2018) aus?
5. Gibt es eine Auswertung und/oder tabellarische Übersicht zur Karte? Wenn ja, bitte der Antwort auf diese Anfrage beifügen.
6. Welche Größe haben die lila gekennzeichneten Funklöcher im Einzelnen, und wie sieht jeweils die technisch optimale Lösung zur Behebung dieses Funklochs aus?
7. Welcher Zeitplan liegt im Einzelnen der Behebung der lila gekennzeichneten Funklöcher zugrunde?
8. Welche Größe haben die grün gekennzeichneten Funklöcher im Einzelnen, und wie sieht jeweils die technisch optimale Lösung zur Behebung dieser Funklöcher aus?
9. Welcher Zeitplan liegt im Einzelnen der Behebung der grün gekennzeichneten Funklöcher zugrunde?
10. Welche Größe haben die blau gekennzeichneten Funklöcher im Einzelnen, und wie sieht jeweils die technisch optimale Lösung zur Behebung dieser Funklöcher aus?
11. Welcher Zeitplan liegt im Einzelnen der Behebung der blau gekennzeichneten Funklöcher zugrunde?
12. Wie sieht der Verhandlungsfahrplan mit den Telekommunikationsunternehmen zur „Schließung der Funklöcher“ (Pressemitteilung des MW vom 18.05.2018) aus?
13. Können sich die 9 000 Funklochmelder auf eine zeitnahe Beseitigung der Funklöcher verlassen?
14. Welche Reaktion haben die Teilnehmer der Funklochmeldeaktion durch das MW erfahren?

15. Welche konkreten Auswirkungen können die Funklöcher auf den Alltag der Gegenwart haben?
16. Welche Auswirkungen werden Funklöcher auf den Alltag der Zukunft bis Ende 2019 und bis Ende 2025 haben können?
17. Welche Strategie - Stichwort „Mobiler Gigapakt“ (*faz*, 02.08.2018) - und welchen Zeitplan verfolgt die Landesregierung bei der Beseitigung der Funklöcher in Niedersachsen?
18. Enthält die Mobilfunkstrategie der Landesregierung auch eigene taktische oder eigene operative Elemente und, wenn ja, welche?
19. Hat die Landesregierung ein technisches Lagebild, welche konkreten Maßnahmen quantitativ für den flächigen Ausbau des 4G-Standards in Niedersachsen erforderlich sind/wären?
20. Hat die Landesregierung einen Überblick, welche konkreten Maßnahmen qualitativ für den flächigen Ausbau des 4G-Standards in Niedersachsen erforderlich sind/wären?
21. Hat die Landesregierung ein technisches Lagebild, welche konkreten Maßnahmen quantitativ für den flächigen Ausbau des 5G-Standards in Niedersachsen erforderlich sein werden?
22. Hat die Landesregierung einen Überblick, welche konkreten Maßnahmen qualitativ für den flächigen Ausbau des 5G-Standards in Niedersachsen erforderlich sein werden?
23. Falls die Landesregierung kein Lagebild über quantitativ erforderliche Maßnahmen zur Erreichung eines flächigen 4G-Standards in Niedersachsen hat: Wie möchte die Landesregierung die Erreichung ihres Ziels begleiten und überprüfen?
24. Wie ernst ist der Anspruch „Bis Ende 2019 müssten die Betreiber ‚geliefert haben‘“ („Althusmann will alle Funklöcher stopfen“, *HAZ*, 02.08.2018) gemeint?
25. Was steckt konkret hinter dem in Erwägung befindlichen Förderprogramm in Höhe von 20, 30, 40 oder 50 Millionen Euro (*HAZ*, 02.08.2018) zur Schließung von Mobilfunklöchern in entlegenen Regionen?
26. Inwiefern kann oder wird die Landesregierung die Mobilfunkanbieter in die Pflicht nehmen/nehmen können, um die Mobilfunksituation in Niedersachsen kurz- und mittelfristig zu beseitigen?
27. Inwieweit kann oder wird die Landesregierung klare Vorstellungen von einem zeitgemäßen und flächig verfügbaren Mobilfunkstandard der Zukunft an die Mobilfunkanbieter herantragen?
28. Ist aus Sicht der Landesregierung ein moderner, leistungsfähiger und flächig verfügbarer Mobilfunkstandard Bestandteil einer modernen Daseinsvorsorge (bitte mit Begründung)?
29. Welche Aussagekraft hat die Funklöcherhebung des MW gegenüber den Angaben der Mobilfunkbetreiber?
30. Wird es künftig unabhängige und überprüfbare Qualitätsmessungen für die flächige Versorgung mit modernem Mobilfunk in Niedersachsen geben?
31. Welche Bedeutung hat ein flächig vorhandenes und leistungsfähiges Mobilfunknetz für die Sicherheit im Alltag und bei Ausnahmesituationen wie z. B. Unfall- oder Katastrophenlagen?
32. Vor dem Hintergrund der Fehleranalyse von Minister Althusmann (siehe z. B. *HAZ* vom 02.08.2018): Welche Fehler sind von wem in den vergangenen fünf Jahren gemacht worden, bzw. was ist unterblieben und hat Niedersachsen dermaßen ins mobile Abseits geführt?
33. Was muss in Zukunft technisch und politisch gemacht/unternommen werden, damit den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Wirtschaft und dem Gemeinwesen dauerhaft ein leistungsfähiges und modernes Kommunikationswesen zur Verfügung steht?
34. Wann können sämtliche Hotels und Campingplätze mit einer 4G-Abdeckung rechnen?
35. Wann sind alle Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen sowie überregional bedeutsamen Eisenbahnstrecken und Binnenwasserstraßen mit einer 4G-Abdeckung versorgt?

36. Wann sind alle verschulten Ausbildungsstätten und universitären Einrichtungen in Niedersachsen mit einer 4G-Abdeckung versorgt?